

Lauben
?
Flöte

Eine
musikalisch-poetische
Phantasmagorie



Dem
Literargymnasium
zum fünfzigsten
Geburtstag

Literargymnasium Rämibühl
Projektgruppe

Lauber ? Flöte

H. Meierhofer

U. Kuttner

Mai 1997

Mitglieder der Projektgruppe:

J. Chen, A. Chen, N. Chen,
A. Elsner, Ph. Meier, I. Häsler,
Fr. Hauser, T. Herold, D. Huber,
W. Koppenol, St. Kündig, Ph. Panizzon,
H. Plesko, M. Plesko, N. Renz,
J. Rühl, B. Schnyder, M. Schwaller,
Ph. Thomann, P. Wilkening

Revision

U. Kuttner,
A. Elsner, P. Wilkening
21. 6. 97

Zauber ? Flöte

oder

Mozarts Aufnahmeprüfung ins Literargymnasium

- Eine musikalisch-poetische Phantasmagorie -

Personen

Mozart	verwandelt sich in "Trazom"
Die "Zauberflöte"	ein magisches Wesen
Papageno	eigentlich der Schauspieler, der diesen verkörpert
Papagena	auch Empfangsdame; mit ihren Kinderlein
Tamino	ein unglücklicher Schüler, spielt Trompete
Pamina	eine Schülerin, Konzertmeisterin des Orchesters
Königin der Nacht	eine Schauspielerin, mit Drachen
Die 3 Knaben	treten immer ex machina auf
Rektor	verwandelt sich in Sarastro
Priesterchor	Lehrer (3 davon sind sprechende Protagonisten)
Das Orchester	darin eine Fagottistin und ein Hornist
3 Nashörner	Zitat aus Ionescos Stück
Der Menschenfresser	Zitat aus Henzes Pollicino
Ein Dachen	frisst Hundekuchen
Zahme Wildtiere	Masken aus Pollicino

Die Posse hat folgende Teile:

INTRODUKTION

I DIE KOMPOSITION

II DIE PROBE

III DIE AUFFÜHRUNG

CODA

Zeit der Handlung:

Eine Traum-Zeit irgendwann und irgendwo,
mit Krebs (läuft rückwärts) und Durcheinander

Ort der Handlung:

Die Phantasie einer jeden Literargymnasiastin
und eines jeden Literargymnasiasten

Vor der Aufführung verteilt, von ihrer Kinderschar umschwirrt,

Papagena

als Empfangsdame dem Publikum Bäse Häse-Briefe.

Nachher sitzt sie, manchmal den Platz wechselnd, mit ihnen im Publikum und hat Mühe,
sie unter Kontrolle zu halten. - Die Kinder helfen später auch bei Bühnenumbauten.

Anmerkung

Die Musikbeispiele sind die Stellen der Oper,
mit denen spielerisch umgegangen wird.
Dabei treten oft z.T. erhebliche Veränderungen ein:
z.B. singt *nicht* die Königin der Nacht,
sondern Trazom spricht den Text,
und die "Zauberflöte" improvisiert gleichzeitig über die Melodie etc.

INTRODUKTION

Eine Cembalistin, ein Violonist und ein Cellist

treten unter Applaus auf. Sie sind in Konzertbekleidung (Frack)
und spielen auf der Vorbühne Variationen über Happy Birthday im Mozartstil.
Das Stück wird immer wieder irritierend von unsichtbaren Instrumenten unterbrochen (Panflötenmotiv):



Papageno

stürzt rückwärts herein, wie wenn er den Instrumenten hinter dem Vorhang noch etwas sagen wollte:

*Der Vogelfänger bin ich ja,
stets lustig, heissa! Hopsasa!
Ich Vogelfänger bin bekannt
bei Alt und Jung im ganzen Land.
Weiss mit dem Locken umzugehn
und mich aufs Peifen zu verstehn.
Drum kann ich froh und lustig sein,
denn alle Vögel sind ja mein....*

*Der Vogelfänger bin ich ja,
stets lustig heissa hops....*

Fast rennt er den

Rektor

über den Haufen, der aus dem Zuschauerraum kommt:
Wer hat Geburtstag?

Papageno

Sie natürlich, Herr Rektor.
Herzliche Gratulation zum 50. Geburtstag Ihrer Schule.

Rektor

(ängstlich)

Ja, was kommen denn da für Umtriebe auf uns zu?

Papageno

*O zittre nicht, mein lieber Sohn!
Du bist unschuldig, weise, fromm.*

Rektor

Aber ich kann doch nicht...

Papageno

Für den Geburtstag Ihrer Schule können Sie doch was riskieren.

Rektor

(anerkennend)

Einverstanden.

*Wen solche Lehren nicht erfreun,
verdient nicht, ein Mensch zu sein.*

Der Vorhang öffnet sich.

Auf der Bühne thront ein überlebensgrosser Kuchen in den popig-kitschigen Farben der 50-iger Jahre,
rosarot mit hellgrünen Tupfen, mit einer blauen Schleife: 50 JAHRE LITERARGYMNASIUM.

Papageno

Hier, nimm dies Kleinod, es ist dein.

Rektor

Da steht doch im Libretto:
Ei, ei! Was mag darinnen sein?

Mit Hilfe von Papageno darf er die Schleife öffnen. Falls der leibhaftige Rektor anwesend ist, darf - auf Intervention **Papagenas** - dieser es tun. Der Kuchen öffnet sich und gibt aus seinem Inneren **Trazom** (ein von Mozart selbst erfundenes Wortspiel: Der "Krebs" seines Namens) an einer schönen Schreibkommode frei. Im Licht einer Kerze ist er am Komponieren. Dann treten die **3 Knaben** auf (ex machina: mit Roller-Blades).

1. Knabe

He, Wolferl, wie stehst denn heute mit der Inspiration?

Trazom

reagiert nicht, in Gedanken versunken

2. Knabe

Was hat denn der Amadeus heut?

3. Knabe

Auf geht's! helfen wir dem Wolferl.
Sie zaubern mit den Zauberglöckchen (Drehleier aus ihrem Rucksack)

1. u. 2. Dame *sotto voce*
Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei-se, um-schweben euch auf

3. Dame *sotto voce*
Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei-se, um-schweben euch auf

die "**Zauberflöte**" herbei. Sie ist ein "eigenständiges Wesen" *** und führt mit Improvisationen über Themen der Oper als "roter Faden" durch die Handlung: Eine Art Musikzauber.
(*** Die Spielerin ist in der Art des Schwarzen Theaters gekleidet, sodass die Flöte die eigentliche "Person" ist)

1. Knabe

Demoiselle Zauberflöte, spiel doch den Pfiff nochmal, mit dem du vorhin immerzu gestört hast!

2. Knabe

Vielleicht wacht der Mozart dann auf.

Die "**Zauberflöte**" spielt das Motiv, aber ohne dass Trazom darauf reagiert (an unsichtbarem Faden hängend, verdeckt das berühmte unvollendete Bildnis(!) seinen Kopf, sodass sein Gesicht nicht zu sehen ist)

Papageno

Er ist doch schon so lange tot, wir müssen ihn aus der Vergangenheit heraufholen.

3. Knabe

Genau, drehen wir die Zeit um.

2. Knabe

Demoiselle Zauberflöte, jetzt das Ganze nochmals rückwärts!

Die "**Zauberflöte**" spielt das Motiv rückwärts (die unsichtbaren Instrumente bilden ein bestätigendes Echo, der Bilderrahmen schwebt nach oben, sodass Trazoms Gesicht nun sichtbar wird): **Trazom** gähnt und streckt sich.

Papageno

Da schaut her, aus dem Mozart ist der "Trazom" geworden,
jetzt hört er uns - gell, Trazom?

Trazom

nickt und ruft mit einer bestätigenden Handbewegung die "Zauberflöte" zu sich.
Er geht allmählich mit der brennenden Kerze, die er von der (im Folgenden von den Kinderleien weggestellten) Kommode nimmt, nach hinten auf sein "Luftschloss" - immer komponierend.

Trazom

fährt mit seinem Sinnieren fort, von der "Zauberflöte" improvisierend begleitet; beide im Folgenden immer intensiver



*Zum Leiden bin ich auserkoren....,
Durch sie ging all mein Glück verloren....*

Tamino

auf der Seite, zu sich, ein Bildnis Paminens betrachtend (er wiederholt dabei Worte, die vorher von Trazom gesprochen wurden, sodass also eine Art Fuge entsteht: Trazom = Dux, Tamino = Comes)
O wenn ich sie nur finden könnte.....

Trazom

(immer mit der Zauberflöte, steigernd)
*Noch sehe ich ihr Zittern
Mit bangem Erschüttern,
Ihr ängstliches Beben,
Ihr schüchternes Streben.*

Tamino

parallel zu Trazom
*O wenn sie doch schon vor mir stünde!
Ich würde...*

Papageno

unterbrechend
*Pssst, Tamino,
Bewahret euch vor Weiber Tücken,
Wer jetzt sein Stillschweigen bricht,
Den strafen die Götter mit Donner und Blitz!
Hör lieber zu:*

Trazom

kommt, von der Flöte begleitet, in Ekstase



*Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen,
Tod und Verzweiflung flammet um mich her!*

Tamino

sich ebenfalls weiter steigernd
Pamina...
*Ich fühl es, wie dies Götterbild
Mein Herz mit neuer Regung füllt*

verzückt Paminens Bildnis küssend

Dies etwas kann ich zwar nicht nennen...

Königin der Nacht

empört
*Was hör ich!
So einen Mann lieben, der,
mit meinem Todfeinde verbunden,
mit jedem Augenblick meinen Sturz...*

Papageno

zeigt auf die Königin
Klappe halten!

Trazom

weiter unter den Klängen der "Zauberflöte",
in letzter ekstatischer Steigerung
*Verstossen, verlassen sei auf ewig,
zertrümmert sei'n auf ewig alle Bande der Natur....*

Rektor

unterbricht das Ganze
Da hat sie recht, die Königin der Nacht.
Hier und jetzt kann Tamino seine Pamina jedenfalls nicht haben:
Sie hat gerade jetzt eine Strafstunde.

Papageno

legt dem Rektor Sarastros Mantel um
Wenn Sie schon alles besser wissen
und sich in unser Stück einmischen müssen,
dann können Sie doch gleich die Kleider von Sarastro anziehen.

mit devoten Bewegungen:

*So! ... grosser... Sarastro, deine weisheitsvollen
Reden erkennen und bewundern wir;
allein, wird Tamino auch die harten Prüfungen,
so seiner warten, bekämpfen? ...er ist Prinz...*

Rektor

(korrigierend)

...er ist Schüler - des LG's, wohlgemerkt

Trazom

dazwischenfahrend, aber visionär abwesend; als Höhepunkt
Noch mehr - er ist Mensch!
mit beschwörenden Handbewegungen (er hält die Kerze hoch) bringt er die

"Zauberflöte"

wiederum zum spielen (Motive des folgenden Chores)

The image shows a musical score for Sarastro's recitative and the beginning of the 'Zauberflöte' motif. The score is in 3/4 time and consists of three staves. The top staff is for the vocal line, with the tempo marking 'Adagio' and the name 'Sarastro' above it. The lyrics are 'O I-sis und O-si-ris, schen-ke-t der Weis-heit Geist dem'. The middle staff is for the Bassoon (Bassett-Hrn. u. Br.) and the bottom staff is for the Fagott (Fg. Pos. u. Vc.). The music is in a minor key and features a slow, steady rhythm.

Die Fagottistin

tritt auf, von Neid gequält (gleichzeitig erlischt Trazoms Kerze)

Das ist doch ungerecht; immer darf diese blöde "Zauberflöte" spielen!
Hört mal meine Bass-Töne.

Auch sie beginnt die Melodie des folgenden Chores zu spielen;
dabei geht sie auf im Publikum sitzende Lehrer zu und lockt sie,
wie der Rattenfänger von Hameln, auf die Bühne,
wo sie sich als Chor formieren, Rektor-Sarastro in ihrer Mitte.

(Beim nach vorne Gehen markieren die einzelnen Lehrer Textausschnitte aus
folgendem Chor, um zu zeigen, dass sie eine gute Allgemeinbildung haben).

(Während des folgenden Chors kommt **Pamina** herein)

Lehrerchor

unter der Leitung von Papageno, mit Cembalobegleitung

*O Isis und Osiris, schenket
Der Weisheit Geist dem neuen Paar!
Die ihr der Wanderer Schritte lenket,
stärkt mit Geduld sie in Gefahr.*

Tamino stürzt ihr entgegen,
der Rektor hält ihn aber - zwar mit wohlwollender Miene - zurück.

Lehrerchor

(weiter)

*Lasst sie der Prüfung Früchte sehen,
Doch sollten sie zu Grabe gehen,
So lohnt der Tugend kühnen Lauf,
Nehmt sie in euren Wohnsitz auf!*

Pamina geht wieder hinaus,
Tamino nimmt auf der Seite Platz; später spielt er im Orchester.

1. Lehrer

Ich protestiere.
Da muss ein Orchester her!

2. Lehrer

Nur mit dem Klavierauszug ist das Ganze zu fad.

3. Lehrer

Ja, ja, Sparmassnahmen!

Papageno

Auf geht's, ihr Buben!
Ihr habt ja vorher die Zauberflöte hierher gezaubert:
Her also jetzt mit den Orchestermusikern!

Die 3 Knaben

spielen die Zauberglöckchen

The musical score consists of two systems. The first system shows the piano accompaniment with a glass harmonica (Glas.) and strings (Str.). The second system shows the vocal line with lyrics: "Klinget, Glöckchen, klinget! schafft mein Mädchen her! Klinget, Glöckchen, klinget!". The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Im Folgenden verschwinden die **Lehrer** allmählich, weil sie vollkommen überlastet sind (Exkorrekturen) und wichtige Termine (Konvente etc.) haben. Dies wird von **Papagena** - dem Publikum zugewandt - auch deutlich vermerkt.

II DIE PROBE *

* Wieder von einem Papageno-Kind mit einer Tafel angesagt

Die zahmen Wildtiere

kommen zum Klang der Zauberglöckchen eines nach dem anderen herein
und stellen Notenständer hauf, legen die Noten hin etc.
Der Pausengong ist das Zeichen, dass

die männlichen Mitglieder des Schülerorchesters

wie nach der Pause hereinkommen - manche streberhaft schnell,
manche schlampig langsam, sodass **Papageno** reklamiert.
Sie packen ihre Instrumente aus, stimmen.

Es gibt Streit: "He du, dieser Ständer gehört mir!" - "Könntest du nicht etwas mehr nach rechts,
ich muss mit meinem Bogen streichen können" - "Also ich sitze nicht direkt vor die Posaune, mein Gehör..."
etc.

Als einzelne Spieler schwierige Passagen zu üben beginnen,



dringt - vorher beim Anblick des Priesterchors unter Abscheu verschwunden - die
Königin der Nacht

wieder ein - wie eine Jeanne d'arc:
Was soll denn das?

Keine Frauen im Orchester!

Sie entrollt Spruchbänder wie:

DAS LG DEN FRAUEN!

KOEDUKATION!

WEG MIT DER MÄNNERGESELLSCHAFT!

WIR SIND DAS STÄRKERE GESCHLECHT!

Eine Horde

weiblicher Mitglieder des Schülerorchesters

stürzt herein, worauf der Streit um die Stühle etc. erst recht entbrennt,
einzelne Knaben aber auch mit Mädchen zu schmusen beginnen.

Insbesondere ist

Papageno

sehr erfreut über diese Wendung und beginnt mit **Pamina** anzubändeln

Oh - Pamina, du bist Konzertmeisterin?

*Ich möchte mir oft alle meine Federn ausrupfen, wenn ich bedenke,
dass Papageno noch keine Papagena hat.*

Pamina

(für das Publikum erkennbar ironisch)

Armer Mann! Du hast also noch kein Weib?

Papageno

Nicht einmal ein Mädchen, viel weniger ein Weib.

Pamina
(zum Klang der "Zauberflöte")



*Bei Männern, welche Liebe fühlen,
fehlt auch ein gutes Herze nicht.*

Papageno
(zum Klang des Fagotts)
*Die süßen Triebe mitzufühlen,
ist dann der Weiber erste Pflicht.*

Beide
(das Zauberflöten-Fagott-Duo begleitet)
*Wir wollen uns der Liebe freun,
wir leben durch die Lieb allein.*

Tamino
(der das Ganze von Weitem sieht)
*Ach, ich fühl's, es ist verschwunden!
Ewig hin der Liebe Glück!
Nimmer kommt ihr Wonnestunden
meinem Herzen mehr zurück!*

(während Papageno und Pamina weitermachen; Mozart begleitet am Cembalo:

Pamina : *Die Lieb versüset jede Plage, ihr opfert jede Kreatur.*

Papageno : *Sie würzet unsre Lebenstage, sie wirkt im Kreise der Natur.*

Beide: *Mann und Weib und Weib und Mann - reichen an die Gottheit an)*

*Sterben will ich - lieber durch dies Eisen sterben,
(benützt die Trompete als Dolch)
als durch Liebesgram verderben.
Falsche Pamina, lebe wohl!
Siehe, Tamino stirbt für dich!*

(in diesem Augenblick bemerkt **Pamina** Tamino, kurz später geht sie zu ihm)

Trazom
(eilt zu Tamino)
*Der Arme ist dem Wahnsinn nah -
Ha! Unglücklicher! Halt ein!
Selbstmord strafet Gott an dir!
Du wirst mit Staunen sehen... pass auf!*

geht zu **Papageno** und schlägt ihm ein Schloss vor den Mund

So, fertig mit der Bändelei!

Papageno

Hm! hm! - Hm! hm! - Hm! hm! - Hm! hm!



Papageno beginnt den Anfang des Allegros der Ouvertüre zu proben:
Die Streicher spielen den Anfang der Fuge (viel zu langsam),
sie besteht ja auch aus Tonwiederholungen.



Während dieser nicht sehr erspriesslichen Proberei führen die **3 Knaben**
die **Papagena** zu **Papageno**. Sie nimmt ihm das Schloss ab.
Im Folgenden bilden auch Tamino und Pamina ein Liebespärchen (pantomimisch).

Papageno

Papagena! Weibchen! Täubchen!

Papagena

Papageno! Nun bin ich dir ganz gegeben!

Beide

*Welche Freude wird das sein,
wenn die Götter uns beschenken.*

Papageno

Erst einen kleinen Papageno!
(erstes Kindlein stürzt von rechts in ihre Arme)

Papagena

Dann eine kleine Papagena!
(zweites Kindlein stürzt von links in ihre Arme)

Papageno

Dann wieder einen Papageno..
(drittes von rechts)

Papagena

Dann wieder eine Papagena!
(viertes von links)

Beide

(zum Klang der "Zauberflöte" und des Fagotts,
ein Photograph macht währenddem ein Gruppenbild)



*Es ist das höchste der Gefühle,
wenn viele, viele, viele
Pa-Pa-Pa-Pa...*

Die Mitglieder des **Orchesters** übernehmen die Silben, die Kinderlein dirigieren witzig, und alle lachen in einem grossen Crescendo, welches in den ersten Akkord der Ouvvertüre führt:



Papageno
Aha! Jetzt klappt es.
Und jetzt die ganze Ouvvertüre!

Er gibt den Einsatz,
aber der **Hornist** verdirbt die Akkorde immer wieder durch einen falschen Ton.
Nach mehreren misslungenen Versuchen ruft

Papageno
Ach - ich weiss nicht mehr weiter...!

Papagena
Fragen wir doch Trazom, der kennt das Stück ja wohl am besten.
Er soll aus seiner Wolkenburg herunterkommen
und bei den Bratschen mithelfen; da ist die Übersicht gut.

Die 3 Knaben geleiten Trazom über einen gefährlichen Pfad*** herunter ins Orchester, wo er Platz nimmt.
Dazu spielt die "Zauberflöte":



*** Die Bühne ist dreigeteilt:

Wie ein Triptychon bilden die durch Drehen geöffneten Kuchenhälften zwei Flügel:
Der linke stellt eine schöne Nachtstimmung unter Palmen dar (= Sphäre der Königin der Nacht),
der rechte Pyramiden unter einer goldenen Sonne (= Sphäre Sarastros).

In der Mitte führen 7 Stufen zu Trazoms Luftschloss nach hinten;
von jetzt an fliesst Dampf über sie hinunter (die Kinderlein stellen den Kübel mit Trockeneis hin).
Später finden auch die Prüfungen dort oben statt.

III DIE AUFFÜHRUNG

* von einem Papageno-Kind mit einer Tafel angesagt

Die Exposition der OVERTÜRE gelingt jetzt unter der Leitung von Papageno vortrefflich:

Ouvertüre

W. A. Mozart

The first system of the Overture score is marked *Adagio*. It features a grand orchestra (*G. Orch.*) with a forte (*ff*) dynamic. The woodwinds include Flute I and VI (*I. Vl.*), Bassoon (*Bläs.*), and Clarinet (*Cl.*). The strings (*Str.*) play a rhythmic pattern with a piano (*p*) dynamic. The woodwinds enter with a melody marked *sf* (sforzando) and *p* (piano).

Bei den 3 x 3 Akkorden, die die Durchführung einleiten

This section shows the *Adagio* tempo with three chords in the woodwinds (*Bläs.*) and strings. The dynamics are *f* (forte), *mf* (mezzo-forte), and *sf* (sforzando).

erlischt das Licht plötzlich.
Rektor-Sarastro schickt nun **Tamino** Hand in Hand mit **Papamina**
zur Musik der "Geharnischten" (leise aus Lautsprecher)

The score for the second horn player (*2. geharnischter Mann*) is in bass clef. The lyrics are: "Der, welcher wandert die-se Stra-ße voll Beschwer - den,". The woodwinds (*Bläs.*) play a rhythmic accompaniment with a forte (*f*) dynamic.

die 7 Stufen zum Tempel der Weisheit hinauf.

Zuoberst findet nun in rötlichem Licht die FEUERPROBE statt.
Die Experten sind 3 Nashörner:

1. Nashorn

Tamino, bist du bereit? -
(hält ein grotesk riesiges Reagensglas in die Höhe)
Erkläre Einsteins Relativitätstheorie.

Tamino
 $E = m c^2$

1. Nashorn
Gut.

2. Nashorn

Verwandle einen Kreis in ein Quadrat!
(winkt drohend mit einem grossen Zirkel und einer Equerre)

Tamino
Das geht nicht.

3. Nashorn

Was? Du hast am Literargymnasium nicht einmal...
die Quadratur des Kreises gelernt?

1. Nashorn
Willst du nicht, oder kannst du nicht?

2. Nashorn
Er will nicht können.

Alle 3 Nashörner

Der hat ja noch nie begriffen, was wir wollen.

3. Nashorn

Und nun zu dir, Pamina -

1. Nashorn
Was, ein Mädchen will die Matur machen?

2. Nashorn
Das sehe ich überhaupt nicht.

3. Nashorn
Also: Was willst du für einen Beruf ergreifen?

Pamina
Ich will... Komponistin werden.

1. Nashorn
Unerhört.

2. Nashorn
Habt ihr etwa schon mal von einer berühmten Komponistin gehört?

3. Nashorn
Die Fanny, die Clara, das Nannerl - die haben es nie soweit gebracht...

1. Nashorn
wie der Felix..

2. Nashorn
der Robert..

3. Nashorn
der Wolfga...

(sie schnauben)

1. Nashorn

Und falls wir sie zur Matur zulassen,...

2. Nashorn

dann müssen wir...

3. Nashorn

doch sehr...

1. Nashorn

vor einem Präzedenzfall warnen.

Das Licht erlischt plötzlich, die 3 Akkorde erklingen nochmals grässlich dissonant entstellt.
In bläulichem Licht kommt nun die WASSERPROBE.

Trazom

kniert vor dem

Menschenfresser

So, Trazom, du willst also ins
Literargymnasium aufgenommen werden?

Trazom

nickt

Menschenfresser

Was hast du für Unterlagen mitgebracht?

Trazom

streckt ihm das Blatt mit seiner Komposition, an welcher er die ganze Zeit gearbeitet hat, entgegen.

Menschenfresser

Eine Oper.
Wie soll sie heissen?

Trazom

Die Zauberflöte.

Menschenfresser

(dämmlich den Kenner vortäuschend)
Hm... glaubst du, das ist was wert?

Trazom

Ja, die Musik schon, aber die Handlung ist mir etwas durcheinandergeraten.

Menschenfresser

(laut)
Auch du musst lernen, Prioritäten zu setzen!
So bringst du's nie zu was.

Trazom

Das halt' ich nicht mehr aus!!!

Deprimiert flieht er durch's Orchester, das mit der Durchführung der Ouvertüre einsetzt,
in den Zuschauerraum und versteckt sich dort.



In der folgenden Reprise der Ouvertüre



entledigen sich **Papagena, Königin der Nacht und Sarastro**
mit pantomimischen Bewegungen ihres Kostüms,
Papageno und Trazom bleiben bis zum Schluss kostümiert.

Gleichzeitig betreten auch Mitglieder des **Lehrerchors** wieder die Bühne,
sodass ein Gruppenbild entsteht.
Kurz vor den Schlussakkorden bricht die Ouvertüre ab.

CODA *

* nochmals von einem Papageno-Kind mit einer Tafel angesagt

Papageno

zu den Klängen von Happy Birthday (gespielt von der "Zauberflöte"):
So, Herr Rektor, wie hat Ihnen die Ouvertüre gefallen?
Was den Rest der Oper angeht...

1. Lehrer

(dazwischenfahrend):

Also ich muss doch sehr vor dem nächsten Präzedenzfall warnen.

2. Lehrer

Ja, das Libretto hat eine äusserst schlechte Logik.

3. Lehrer

Und: Die Inszenierung ist total laienhaft!

Fagottistin

Halt, halt! Auch Schikaneders Libretto ist ein totales Durcheinander,
und doch hat der Mozart eine wunderbare Oper daraus gemacht.

Orchestermusiker

verjagen die 3 Besserwisser von der Bühne, indem sie Noten etc. nach ihnen schmeissen.

Die übrigen Lehrer

geben durch ihre Gestik zu verstehen,
dass sie mit der Fagottistin durchaus einverstanden sind.

Tamino und Pamina verlassen ihre Orchesterpulte, wo sie nach ihrer Prüfung wieder spielen.

Papageno

...also den Rest der Oper können Sie sich im Stadttheater ansehen...
??? Wo ist er jetzt, der Jubilar?

(Der Rektor ist in den Zuschauerraum verschwunden)

Trazom

Keht hastig zu den Klängen der noch nicht gespielten Schlussakkorde der Ouvertüre



auf die Bühne zurück (die Lehrer haben ihn durch Winken ermuntert)

Herr Rektor, wo sind Sie? Ich such sie überall.
Ich will die Aufnahmeprüfung ins LG machen!

Papageno

(sauer)

Dann können wir ja gleich noch mal von vorn anfangen...

die "Zauberflöte"

spielt das Panflötenmotiv als Schlusspunkt (aber rückwärts, im "Krebs"):



während **Tamino** und **Pamina** sich umarmen
(Trazom ist eine Art "Trauzeuge")
Das Licht erlischt.

Fine *

* letzte Ansage durch Papageno-Kind

Falls der Applaus freundlich und andauernd ist, tritt

Papageno

noch einmal vor das Publikum:

Verehrtes Publikum!

wir danken herzlich für Ihren Applaus.

Dürfen wir also annehmen, dass Ihnen Geist und Inhalt unserer Posse
oder "Phantasmagorie", wie wir sie nennen, zugesagt haben? ...

Sollten einzelne unter Ihnen sich jedoch in einer satyrischen Figur
auch nur im Entferntesten erkannt haben und deshalb verletzt fühlen,
dann rufe ich Ihnen zu: *In diesen heiligen Hallen kennt man die Rache nicht!* -

Singen Sie mit! Die Priester sind ja immer noch nicht zu
ihrer Orchesterbegleitung gekommen...: Diesmal spielen sie mit!

Alle Mitwirkenden mit dem Publikum
unter der Leitung von Papageno mit Orchesterbegleitung:

Larghetto Sarastro %

s.

1. In die - sen heil'-gen Hal - len kennt
2. In die - sen heil'-gen Mau - ern, wo

Str. p Str. p Str. Fl.

*In diesen heil'gen Hallen
kennt man die Rache nicht!
Und ist ein Mensch gefallen,
Führt Liebe ihn zur Pflicht.
Dann wandelt er an Freundes Hand
vergnügt und froh ins bessre Land.*

*In diesen heil'gen Mauern,
wo Mensch den Menschen liebt -
kann kein Verräter lauern,
weil man dem Feind vergibt.
Wen solche Lehren nicht erfreun,
vedienet nicht ein Mensch zu sein.*

